

Danke!

Sehr geehrte Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des Kinderschutzes e.V.,

Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe werden in der Regel aus öffentlichen Mitteln finanziert. Das trifft auch auf 93% unserer Angebote zu.

Doch decken die Regelsätze meist nur das „Notwendige“ ab. Alles, was darüber hinaus geht, sprengt oftmals den begrenzten Fördersatz.

Wir bemühen uns täglich, die bestmögliche Hilfe zur bestmöglichen Zeit für Kinder, Jugendliche und ihre Familien anzubieten. Der Schritt vom Notwendigen zum Bestmöglichen ist nicht selten mit extra Kosten verbunden.

Ihre Unterstützung ermöglicht uns, flexibler auf Bedarfe eingehen zu können. Mit Hilfe Ihrer Spenden, Zuwendungen aus Stiftungsmitteln und Bußgeldzuweisungen konnten wir auch in 2012 wieder viele individuelle Hilfen und Zusatzprojekte umsetzen.

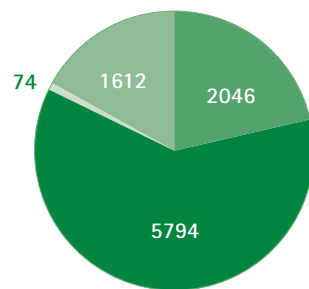
Im Namen des Kinderschutzes e.V., unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vor allem aber im Namen der durch uns begleiteten Menschen danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Ihr



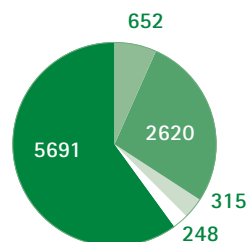
Norbert Blesch, Vorstand

2012 hat der Kinderschutzes e.V. über 9.600 Menschen erreicht



■ Einzelne Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
■ Kinder und ihre Familien
■ Fachkräfte
■ Erwachsene Betreute

Davon...



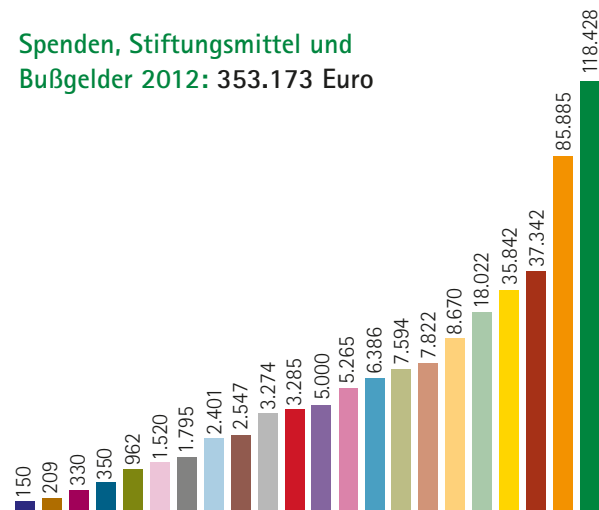
■ ... durch unsere Beratungsangebote
■ ... durch schulische Angebote und Angebote an Schulen
■ ... durch und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
■ ... durch Einrichtungen der Kindertagesbetreuung
□ ... durch Wahrnehmung rechtlicher Betreuungen und Vormundschaften

Ehrenamtliche

55 Ehrenamtliche in der Beratung bei der kids-hotline
115 Ehrenamtliche in der rechtlichen Betreuung

Projekte, die 2012 durch Spenden ermöglicht wurden

Spenden, Stiftungsmittel und Bußgelder 2012: 353.173 Euro



■ kibs-Beratung
■ kids-hotline-Beratung
■ Paulihof - Heilende Pädagogik mit Tieren
■ Lernwerkstatt
■ HeideTreff
■ Pfingstferienfahrt Wörthschule
■ Neuer Spielplatz Heilpädagogische Tagesstätte
■ Frühstück an der Wörthschule
■ Zusätzliche Aktivitäten/Ausflüge/Kulturfahrten der stationären Wohngruppen
■ Musikunterricht „Taktvoll lernen“
■ Mittagstisch an der Wörthschule
■ Schwimmkurs Soziale Arbeit an Schulen
■ Vormundschaften
■ Schullandheimfahrt Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 1
■ Bauwagen für Waldkindergarten, Haus für Kinder Zaubersterne
■ Kreativwerkstatt im Hasenberg
■ Erlebnispädagogische Maßnahmen Soziale Arbeit an Schulen
■ Möbel für Betreutes Einzelwohnen Autisten
■ Bewerbungsfotos für Schülerinnen und Schüler
■ Instandhaltung Spielplatz Kindergarten Schatzkiste
■ Rechtliche Betreuung
■ Dolmetscher für Gehörlose

3 gute Gründe, für den Kinderschutzes e.V. zu spenden:

→ Hilfe für junge Menschen ganz in Ihrer Nähe: in München, in den Landkreisen Dachau und Aichach/Friedberg.

→ Spenderinnen und Spender können sich vor Ort von dem Einsatz der Spenden überzeugen. Die Mittelverwendung ist transparent.

→ Jeder Euro kann steuerlich geltend gemacht werden.

Jeder Spendeneingang wird Spenderinnen und Spendern bestätigt. Mitte Januar des Folgejahres erhalten Spender eine Jahreszuwendungsbestätigung. Auf Wunsch erstellen wir auch zeitnahe Einzelbestätigungen.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
Kontonr.: 781 83 07
BLZ: 700 205 00
IBAN: DE44 7002 0500 0007 8183 07
BIC: BFSWDE33MUE



www.kinderschutzes.de



Kontakt und weitere Informationen

Der Kinderschutzes e.V. ist anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Träger von Kindertageseinrichtungen sowie Vormundschafts- und Betreuungsvereine. Unser Anliegen ist es, Rahmenbedingungen für einen gelungenen Entwicklungsprozess von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu schaffen. Wir tragen mit unserer Arbeit dazu bei, die Lebenschancen benachteiligter und von Ausgrenzung bedrohter Menschen zu verbessern.

Kontakt:

Kinderschutzes e.V.
Lieberrstr. 5, 80538 München
Tel: (089) 23 17 16 - 9924
E-Mail: spenden@kinderschutzes.de
www.kinderschutzes.de

Jahreskurzbericht 2012

Soziale Arbeit an Schulen

Ihre Spende kommt an:

Frühstück an der Wörthschule

Über 50 Kinder und Jugendliche nahmen am kostenlosen Schulfrühstück teil.

Mittagstisch an der Wörthschule

Täglich erhielten mehr als 90 Kinder und Jugendliche gemeinsam ein frisch zubereitetes Mittagessen.

Pfingstferienfahrt

30 Schülerinnen und Schüler der Wörthschule, sonst echte Stadtkinder, fuhren raus aufs Land: In erlebnispädagogischen Aktionen konnten sie ihr Selbstvertrauen, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen stärken und positive Erfahrung in der Gruppe machen.

Streitschlichterfahrt

15 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 waren an diesem Wochenende dabei. Durch ein gezieltes Training wurden sie zu Streitschlichtern ausgebildet. Nun haben Sie das Rüstzeug, um in Streitsituationen zwischen Mitschülerinnen und Mitschülern an ihrer Schule zu vermitteln. Streitschlichtung wurde bereits in vergangenen Jahren mit großem Erfolg praktiziert und ist eine etablierte Möglichkeit, Gewalt an Schulen vorzubeugen.



Ambulante Erziehungsangebote

Ihre Spende kommt an:

LOK Lernwerkstatt

24 Kinder aus der Sozialregion Freimann im Münchner Norden erhielten nach der Schule individuelle Hausaufgabenbetreuung und übten in der Gruppe, gemeinschaftlich miteinander umzugehen.

HeideTreff

Vor allem Menschen, die Vielfach-Belastungen zu bewältigen haben, und Familien mit Kindern, die Hilfsangebote suchen, finden im HeideTreff eine Ansprechpartnerin bzw. einen Ansprechpartner, Möglichkeiten zu Gesprächen und Unterstützung.

Taktvoll lernen, Musikunterricht für Kinder aus sozial benachteiligten Familien

16 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 14 Jahren aus sozial benachteiligten und psychisch belasteten Familien konnten am Projekt „taktvoll lernen“ teilnehmen. Sie erhielten kostenfrei eine halbe Stunde Instrumentalunterricht pro Woche, einzeln oder in der Gruppe.



Beratung

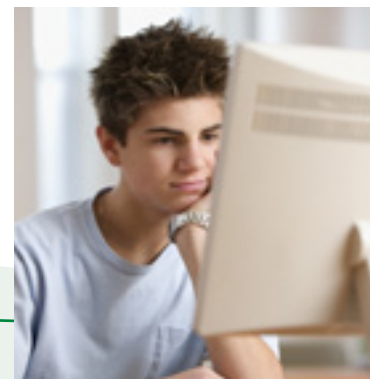
Ihre Spende kommt an:

kibs

kibs bietet Information, Beratung und Begleitung für Jungen und junge Männer bis 27 Jahre, die von sexualisierter oder/und häuslicher Gewalt betroffen sind. Allein 570 Betroffene und 353 Angehörige wurden im Jahr 2012 durch kibs beraten. Die Warteliste war auch in 2012 wieder lang: Durchschnittlich warteten 15 Jungen, bis ein Platz in der Beratungsstelle frei wurde. Durch Spenden war es möglich, dass die Kapazität um zusätzliche Beraterstunden aufgestockt werden konnte.

kids-hotline

Fast 9.000 Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr haben die Beratungsangebote der kids-hotline 2012 in Anspruch genommen. Ende des Jahres waren 32.000 User registriert. Die Nachfrage ist so groß, dass die kids-hotline bereits die größte Onlineberatungsstelle für Kinder und Jugendliche im deutschsprachigen Raum ist. Da die kids-hotline ausschließlich über Spenden und Eigenmittel des Kinderschutzes e.V. finanziert wird, sind Spenden hier existenziell wichtig. Nur Dank der großzügigen Unterstützung der Spenderinnen und Spender können die jährlichen Kosten für das hauptamtliche Team, das Büro, die Technik und die Ausbildung der ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater finanziert werden.



Stationäre/teilstationäre Erziehungsangebote

Ihre Spende kommt an:

Möbel für Betreutes Einzelwohnen für Menschen mit Autismus

2011 wurde das in München einmalige Angebot des Betreuten Einzelwohnens für Menschen mit Autismus geschaffen. Durch Spenden konnten 2011 und 2012 die Zimmer und Gemeinschaftsräume wohnlich eingerichtet werden.

Ferienfahrt 2012

32 junge Menschen bis 18 Jahre wohnen in den vier Kurt-Seelmann-Wohngruppen. Eine gemeinsame Ferienfahrt ist als Ausgleich zu dem anstrengenden Therapie- und Schulalltag wichtig. Mithilfe von Spenden konnte das schmale Budget der Pfingst-Ferienfahrt 2012 aufgestockt werden. So wurden sinnvolle weitere Angebote wie zum Beispiel eine Höhenwanderung oder ein Tag im Kletterwald ermöglicht.

Bunter Spielplatz

Mitten in einem nüchternen Industriegebiet in Karlsfeld bei Dachau ist die Heilpädagogische Tagesstätte beheimatet. Mit Hilfe großzügiger Spenden und einem Team von Freiwilligen wurde eine triste Asphaltfläche zu einem bunt-fröhlichen Freiluft-Spielplatz, die Schaukel erhielt einen sichereren Fallschutz aus Holzschnitzeln und eine neue Tischtennisplatte konnte installiert werden.



Kindertagesstätten

Ihre Spende kommt an:

Waldkindergarten des Haus für Kinder Zaubersterne

Für vier Wochen im Sommer 2012 wurde erstmals der Kindergartenbetrieb in den Wald verlegt.

Als Basisstation diente ein umgebauter Bauwagen, der ganz durch Spenden finanziert wurde. Er war Dreh- und Angelpunkt dieser Waldtage. So waren selbst Regentage dank des Unterschlupfs kein Problem mehr.

Draußen im Wald entdecken die Kleinen die Natur ganz neu: Sie basteln kreative Spielsachen aus Hölzern und Tannenzapfen. Sie sind ständig in Bewegung, riechen, schmecken und hören ganz intensiv. Durch das unmittelbare Erleben im Wald lernen die Kinder Pflanzen und Tiere kennen.

Zukünftig soll der Bauwagen in allen fünf Kindertagesstätten des Kinderschutzes e.V. für Waldwochen eingesetzt werden.



Paulihof – Heilende Pädagogik mit Tieren

Ihre Spende kommt an:

Tierversorgung, Pflege und Tierarztkosten für rund 60 Tiere an 365 Tagen im Jahr

Auf dem Paulihof leben „gefiederte Freunde“ wie Enten, Hühner und Gänse, „treue Vierbeiner“ wie Hunde, Ziegen, Schafe und Schweine sowie „starke Rücken“, nämlich Esel und Pferde. Sie sind die Co-Therapeuten der pädagogischen Fachkräfte bei der Betreuung von sieben Kindern und Jugendlichen, die für einen längeren Zeitraum auf dem Paulihof leben können.

Die Kosten für die pädagogische Arbeit, für die Unterkunft und Verpflegung der Kinder des Paulihofs werden von den zuständigen Jugendämtern getragen.

Diese Leistungsentgelte decken jedoch nicht die laufenden Kosten für die Tierausbildung, Tierpflege und den Tierarzt. Wir sind dankbar, dass diese Kosten auch in 2012 durch die großzügige Hilfe von Tierpatinnen und Tierpaten, Spenderinnen und Spendern sowie Stiftungen finanziert werden konnte.

